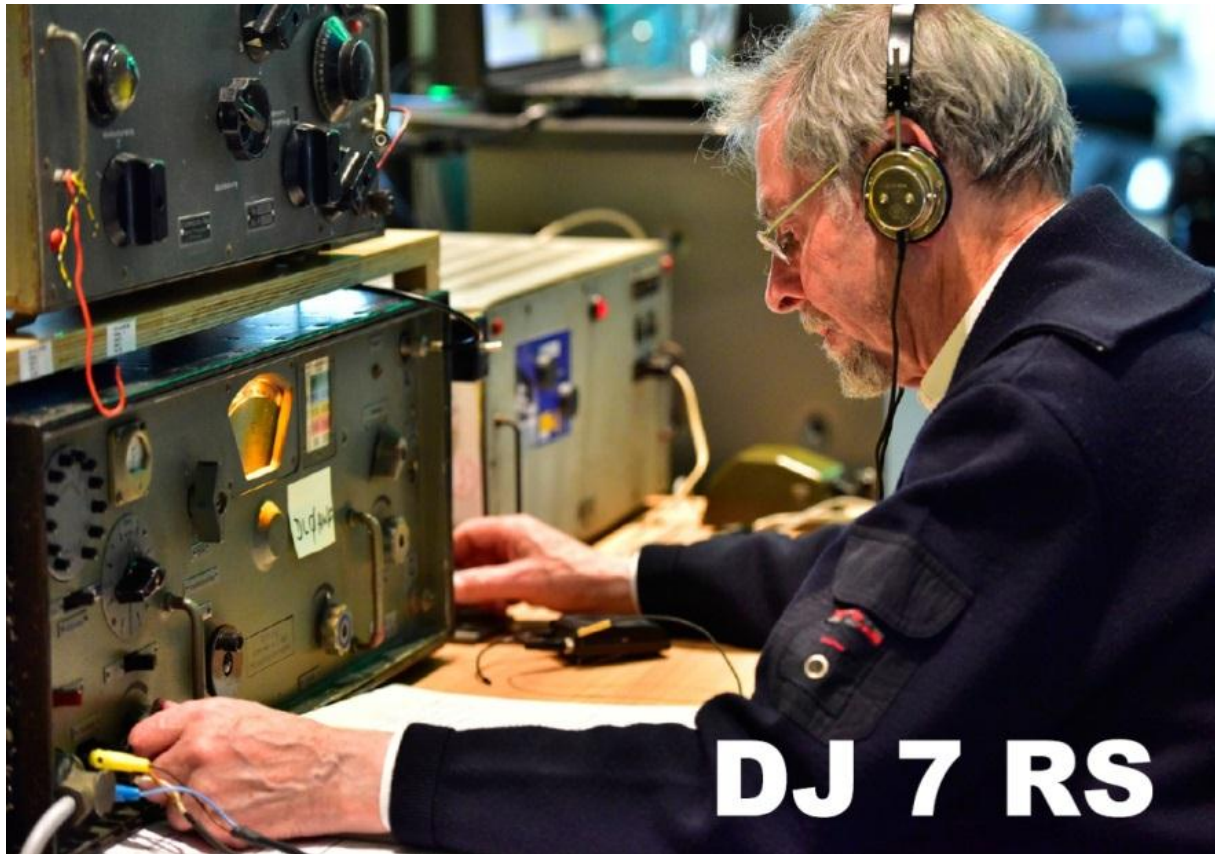


SOAP-BOX SOAP-BOX SOAP-BOX

DJ7RS

Hier kommt mein Log zur heutigen Runde. Ein Foto habe ich beigefügt, denn ich habe den Eindruck, dass mein RIG nur wenigen OMs bekannt ist ... awdh im Herbst, da habe ich auch wieder etwas Historisches....



RX = KW.E.a („Anton“) von 1941, TX = Lo40K39 von 1941 (VFO - PA), 3 x RL12P35, ca. 45 Watt

DJ9FC

Aufgrund der starken Bandbelegung im SSB-Bereich auf 80 und 160m waren meine Möglichkeiten erheblich eingeschränkt. Ich habe mich dennoch über die Verbindungen mit den die Militärtechnik nutzenden Stationen besonders gefreut.

DAØM / DD5DD

Mit DT1PRC habe ich tatsächlich gefunkt ... ist kein Hörfehler, aber vermutlich ein Schwarzer... Auf 160m ging recht wenig wegen SSB-Contest. Der ganze CW-Bereich war voller SSB-Stationen.

DL1KH



RIG: ARC-5 - RX: BC357 - TX: BC457

DL2ROA

Nach meinem Empfinden war nicht viel los ...

DM2DXG

Meine Technik wollte nicht, wie ich es eigentlich wollte. Hier waren Umbauten am Haus und da klappte es mit der Antenne nicht so richtig. Immerhin habe ich 11 QSOs hinbekommen. Hat trotzdem wieder Spaß gemacht. Nicht der Sieg, die Teilnahme ist entscheidend. Na dann bis zum November.

DL2ZAT

Mühsam ernährt sich das Eichhörnchen. Mit 6 QSOs war ich gestern Abend dabei. Die Antenne hat auf 80 Meter gut gespielt aber ein englischer Contest hat ziemlich QRM verursacht. Anbei die Excel-Liste. Arbeite auf das MRR Diplom zu.

DJ9PE

Liebe OMs, leider kein Log, aber ich habe mit meinem Gerätesatz Fu5 (10W.S.c und UKW.E.e) mal reingehört und auf 28.050 MHz gerufen. Auf 10m um diese Tageszeit eher schwierig, während des Sonnenfleckenmaximums gelangten Verbindungen (AM) in Europa und nach den USA. Vor allem in den USA gibt es Gruppen, die mit alter Militärtechnik qrv sind.

DL2ARO

Sehr gut gelaufen. Konnte leider nur auf 80m.

DM3AA

Hat mich wieder sehr gefreut, Euch alle zu hören. Leider war auf 160 Meter nichts möglich!

DL8FMA

Hier mein bescheidenes Log mit meinem 15WSE Baujahr 1944 von Telefunken. Baujahr vom OP ist 1988

DL1ROY

Es blieb mir wenig Zeit zur Vorbereitung, habe rasch die „Shmel“ an das ASG geklemmt. Bis 20:10 Uhr lief es eigentlich ganz gut, das Band war nicht so überfüllt, da hatte ich mit den 8 Watt und frei schwingendem RX und TX gute Chancen. Danach habe ich dann mit der SEG100 in SSB noch etwas weiter gemacht.



RIG: R-354 „Shmel - Шмель“

DC2WF

hier einige Bemerkungen zu meinem ersten Portabelbetrieb bei schönem Wetter zur MOTA-Aktivität. Gegen 17:00 Uhr habe ich begonnen, den Spiderbeam-Teleskopmast aufzustellen. Fünfmal rutschte er mir zusammen und ich wurde letztlich durchgeschwitzt pünktlich 18:00 Uhr OZ fertig. Leider hatte ich nur das schwere Koaxialkabel RG-213 dabei, was letztlich immer zum Zusammenrutschen führte. Als es nun losging, setzte ich mehrere Anrufe vergeblich ab. Endlich hörte mich DG2SBV nur sehr schwach. Mehrere Wiederholungen führten dann doch noch zu einem Eintrag ins Log. Dieses QSO war dann auch das einzige und weitere Anrufe blieben ungehört, obwohl ich einen sehr guten Empfang hatte. Das zunehmende starke QRM führte dann zum Abbruch der Aktion. Schnell habe ich im Dunkeln abgebaut und alles lose im Kofferraum verbracht. Die Antenne habe ich auf dem Feld liegen lassen und am nächsten Tag ordentlich auf einer Haspel gewickelt. Zu Hause angekommen wurmte mich der Misserfolg und ich entschloss mich von der Heimstation noch einige QSOs zu führen, was auch problemlos klappte. So hatte ich wenigstens meine Teilnahme an der MOTA-Aktion mit dem IC7300 sichern können und freue mich schon auf die Teilnahme-Karte. Diese Aktion führte auch zu Erfahrungen hinsichtlich nächster Aktionen und dessen unumgängliche Vorbereitung was Material, Technik und Zubehör betrifft



RIG: SEG-15D im Portabeleinsatz



DM6WAN

Leider nur ein kurzes „Gastspiel“ bei mir, wir hatten Besuch im Haus.

DL1WH

Am Anfang war es im CW- als auch im SSB-Bereich des 80m-Bandes sehr ruhig ...mag daran gelegen haben, dass Sonntag war und viele noch nicht von ihren familiären Verpflichtungen entbunden waren. Zur Mitte hin wurde es dann etwas lebhafter, allerdings war allgemein gefühlt die Beteiligung geringer als sonst. Ob sich die neue Ausschreibung hinsichtlich der drei Kategorien bewährt, wird sich noch zeigen ... bis jetzt war kein signifikanter Anstieg von rein militärischen Gerätschaften oder Oldtimer zu erkennen.

DE1RSG

Bei frühlingshaften Temperaturen am Niederrhein war der MOTA I/2026 Abend wieder eine sehr abwechslungsreiche Beschäftigung mit den kurzen Wellen. Die neue Ausschreibung sorgte für erheblich mehr Technikeinsatz aus ehemaligen Beständen der NVA. Gefühlt waren noch nie so viele SEG-15 und SEG-100 dabei und sorgten allesamt für hervorragende Signale. Vollen Einsatz zeigte Rolf (DC2WF) bei seiner Portabelaktivität, kämpfte mit dem immer wieder einrutschenden Teleskopmast und den Ausbreitungsbedingungen. Abbau im Dunkeln, die Dipolantenne zurückgelassen und weiter im Shack. Er versprach eindrucksvolle Fotos, auf die ich schon sehr gespannt bin. Interessant auch das Teilnehmer-Call DT1PRC, mit welchem nicht nur ich haderte. Definitiv kein offizielles Rufzeichen, aber eine sehr gute Betriebsabwicklung. Gefehlt haben mir diesmal die OMs aus HB9. Sonst immer dabei, war diesmal nichts zu hören. Auch 160m habe ich nur wenige Minuten eingeschaltet. Das Band überfüllt mit schönen Signalen des CQ World Wide 160-Meter SSB Contest, für MOTA kein richtiger Platz. Ich bedanke mich bei allen Teilnehmern und hoffe wir hören uns im November wieder!

DL9QQ

Verwendete Antenne: Selbstgebauter symmetrischer Dipol Inverted-V 12m über Grund aufgespannt. Gearbeitet wurde dieses Mal wieder mit dem AEG SE6861 mit 20 Watt. Eventuell werde ich es beim nächsten MOTA dann auch auf 160m versuchen. Je nach dem wie die Antenne so will.

DL5EAQ

Viele Störungen, kaum Teilnehmer gehört und in einen anderen Contest gerasselt. Diesmal über eine solarbetriebene Inselanlage autark gearbeitet, aber von zuhause aus. Geräte diesmal R311 für KW, als Sender TS-2000, habe da nichts anderes. Und R107T für 29 MHz, mit ca. 1 Watt mit Akkubetrieb und Kulikow-Antenne, aber dort nur Rauschen.

DK5PZ

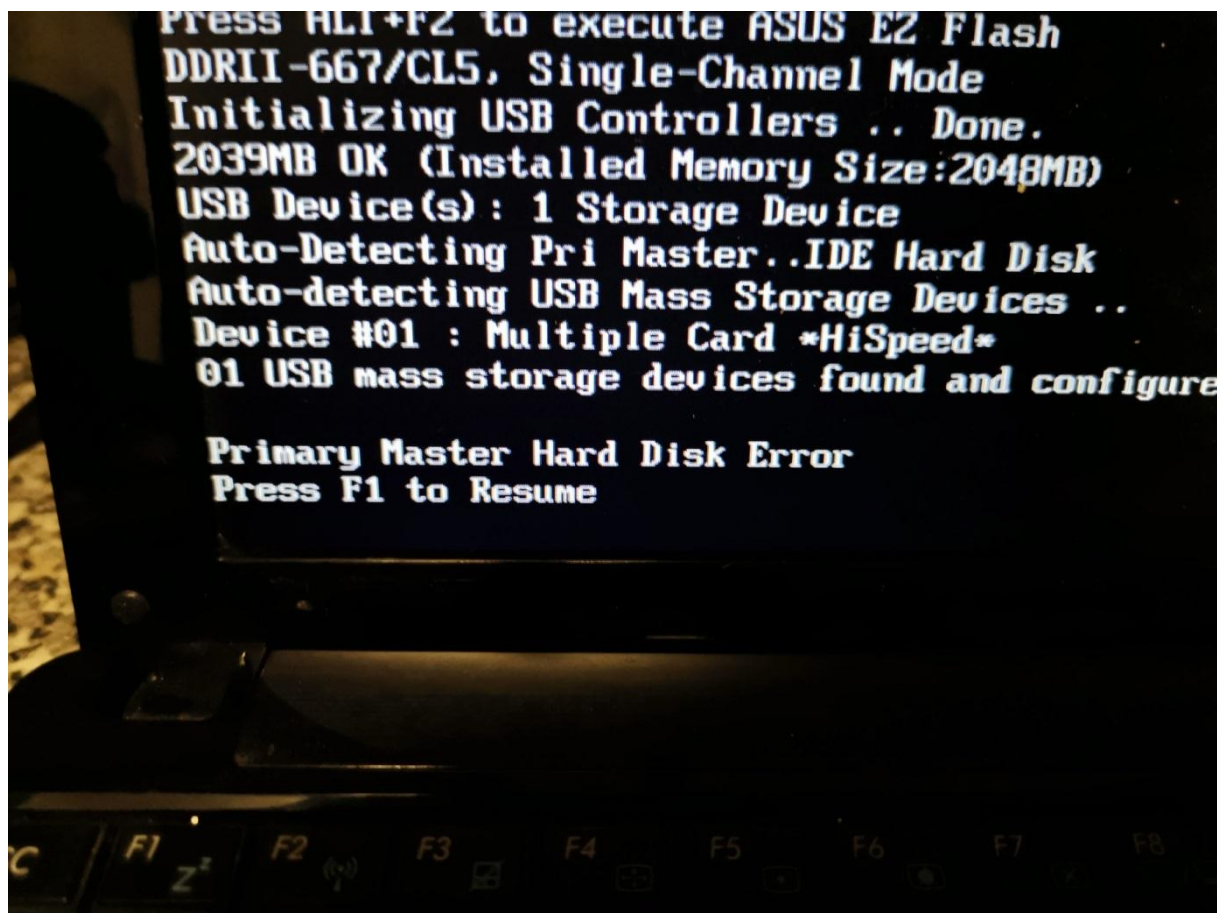
Nach dem letzten, geloggten QSO hat mein Transceiver angefangen „Mucken“ zu machen ...nur noch halbe Power und das Umschaltrelais hat nicht mehr sauber gearbeitet. XYL hat gleichzeitig zum Abendessen gerufen ... (nerv) ... danach TRX vom Netz getrennt, beschimpft und alle Dreh- und Druckschalter mit groben Fingern mehrfach bedient. Zum Abschluss einen Schlag auf den Gehäusedeckel (hat früher schon funktioniert). Wieder eingeschaltet und. läuft so wie er soll !!! NA GEHT DOCH! Nur die Zeit war vorüber aber für ein paar Punkte reicht's ja wohl (hi).

DL7ZBV

Wie immer eine schöne Aktion. War diesmal zuerst mit der R111 und einer Viertelwelle auf dem 10m-NVA-Schiebemast am Start. Immerhin hatte ich damit ein QSO nach Magdeburg in FM zu meinem Funkfreund Stefan (DO2TWG), was mich sehr gefreut hat. Auf 80m ging es dann mit dem KSG1300 und dem EKD500 deutlich besser. Auf 160m war das Band wegen eines Contests recht voll, so dass ich nur mal kurz reingehört habe und dann auf 80m zurückgegangen bin.

DLØMFX (DL5SE)

Logbuch DLØMFX ... hmmm ... gestaltet sich schwierig - hoffe ich kann es retten!



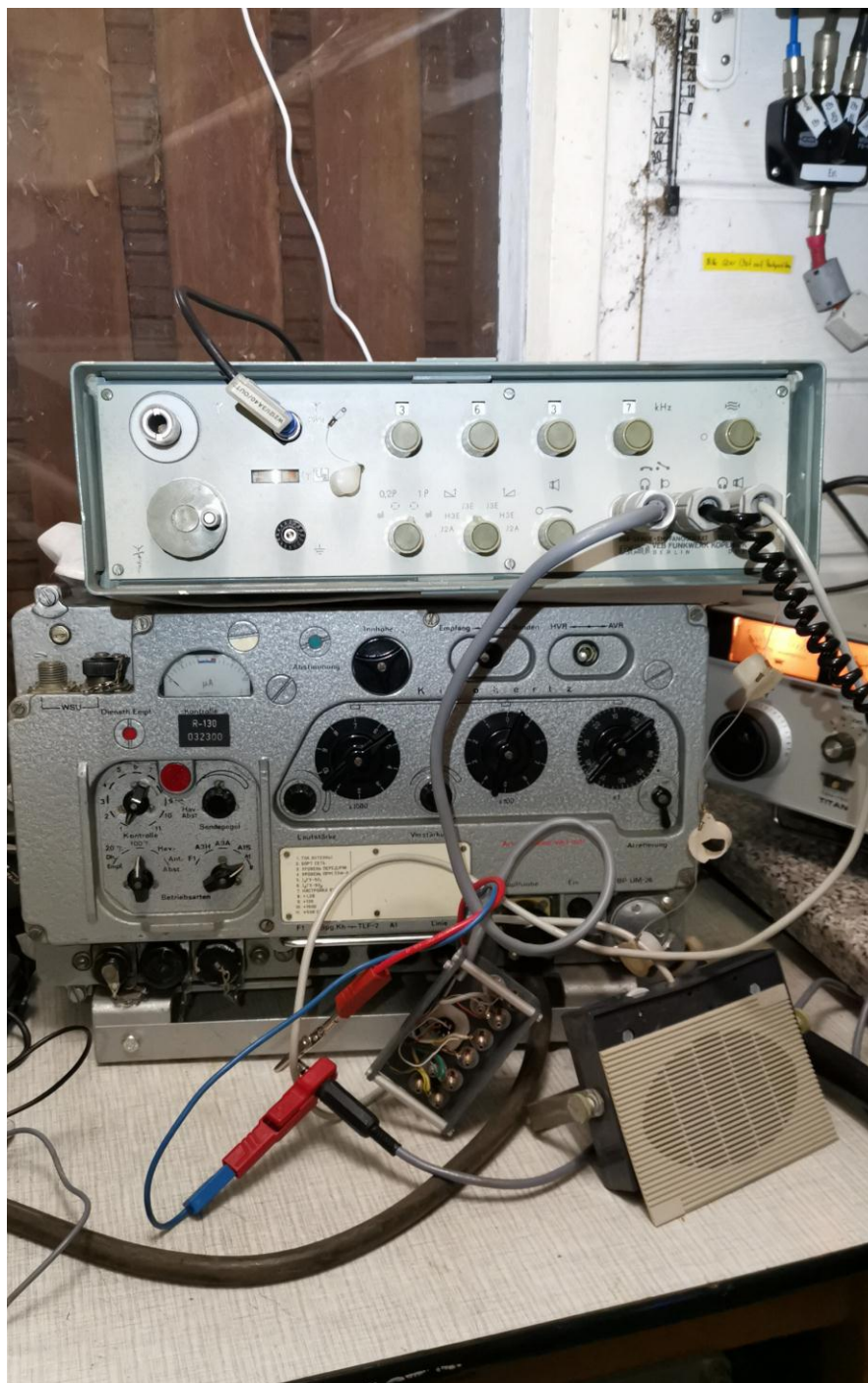
Das will keiner sehen, wenn er sein Logbuch öffnet !!!

DO3FN / DO3WBH

Wir hatten am 01.03. wieder unsere alljährliche SAFA. Den ganzen Tag daran gedacht, dass wir noch bei MOTA mitmachen wollen. Wie wir daheim waren, ist es uns kurz vor Schluss wieder eingefallen. Wie gut das man mehr als einen Transceiver hat.

DAØHOF (DL2NFC / DL5SE)

Wir hatten eine SEG-15 am Start. Die R-130 wollte keine Leistung machen. Gegen Mitte des Contest durchströmte ein „weihnachtlicher Pertinax Geruch“ den Raum. Danach war die Kiste auch nur noch QRPP. Wir haben dann auf CW mit dem YAESU FT-710 gewechselt. Nebenher noch DLØMFX in die Luft gebracht. Da 160m zum Zeitpunkt negativ war, schwer auf dem 10m-Band „CQ“ gerufen. Leider nur Gerd ins Log gekommen. Später haben wir versucht, das Call noch an den Mann zu bringen. Hat nicht jeder verstanden, dass wir zwei Clubstationen vergeben wollten. Wir hatten Spaß. Nächstes Mal versuchen wir, /p QRV zu werden. Die neue Ausschreibung hat was!



RIG: SEG-15D bei DAØHOF

DL2BWL

Anbei meine Teilnahme als Kontroll-Log, da die Ausbeute für mich nicht gut war. Habe nicht viel gehört, 160m gar nichts. Es war auch noch ein anderer Contest im Gange.

Anm. des Auswerters:

Die Teilnahme von DT1PRC beruht augenscheinlich auf einer illegalen Aktivität und die QSOs wurden dementsprechend durch mich gestrichen! Auch wenn heutzutage die Möglichkeit bestünde, durch REMOTE-Betrieb von • DT = Südkorea • aus teilzunehmen, ist davon auszugehen, dass es sich hier um einen offensichtlichen Rufzeichenmissbrauch handelt („Pirat“). Vielleicht hat im Internet auch jemand den Hinweis gefunden, dass in der Zeit von 1949 bis 1979 die Präfixe DM bis DT (zusammen mit Y2-Y9 ab 1980) von der ehemaligen DDR genutzt wurden und hat sich hier einen „kleinen Spaß“ erlaubt.
